



So finden Sie den Diabasbruch am Galgenberg:

Wie Meer sich bettet ...



Der Geotop „**Diabasbruch am Galgenberg**“ bei Bernstein am Wald erschließt dunkle Diabase aus dem Oberdevon.

Der Gesteinsname Diabas wird für Basalte des Erdaltertums verwendet. Dieses vulkanische Gestein entstand aus untermeerisch ausgeflossener Basaltlava, was die kissenförmig (engl. "pillows") ausgebildeten Gesteinskörper im Steinbruch verraten.

Autobahn A 9 Bayreuth – Hof, Anschlussstelle 32 Brunn, auf der 173 Richtung Naila, Wallenfels, Kronach. Ca. 5 Kilometer vor Wallenfels Richtung Bernstein abbiegen. Der Steinbruch Galgenberg ist ausgeschildert.



Bayerisches Geologisches Landesamt

„Kissen- schlacht?“

Bayerns schönste Geotope
5
ein Projekt des Umweltministeriums

Geologie erleben!

www.geotope.bayern.de

TOURISMUSVERBAND



Franken

Geotopschutz
in Bayern

... eine Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen zur dauerhaften Erhaltung und Pflege von wichtigen Zeugnissen der Erdgeschichte, den **Geotopen**. Geotope prägen die natürliche Vielfalt unserer Heimat und sind für die Erforschung des Planeten Erde von besonderer Bedeutung. Als Grundlage für Schutz- und Pflegemaßnahmen dient der „**GEOTOPKATASTER BAYERN**“, eine am Bayerischen Geologischen Landesamt geführte Datenbank. Die 100 wichtigsten Geotope werden im Rahmen des Projekts „Bayerns schönste Geotope“ der Öffentlichkeit vorgestellt.



Impressum

Herausgeber:
Bayerisches Staatsministerium
für Landesentwicklung und Umweltfragen
Postanschrift: Rosenkavalierplatz 2, 81925 München
E-Mail: poststelle@stmlu.bayern.de
Internet: www.umweltministerium.bayern.de

Konzept und Gestaltung:
Ingenieurbüro Piewak & Partner GmbH
95444 Bayreuth · www.piewak.de
ORKA Partner für Kommunikation
97318 Kitzingen · www.orka-partner.de
Druck: Farbendruck Brühl GmbH
97340 Marktbreit · www.farbendruck-bruehl.de

© Copyright: Bayerisches Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen.
Alle Rechte vorbehalten. – Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier.

Absender

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-mail

Mein Interesse an Geotopen wurde geweckt durch...

berufliche Tätigkeit

Freizeitaktivitäten schon lange durch diese Information www.geotope.bayern.de

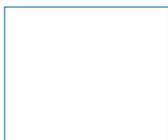
Antwort

Bayerisches

Geologisches Landesamt

Postfach 40 03 46

80703 München



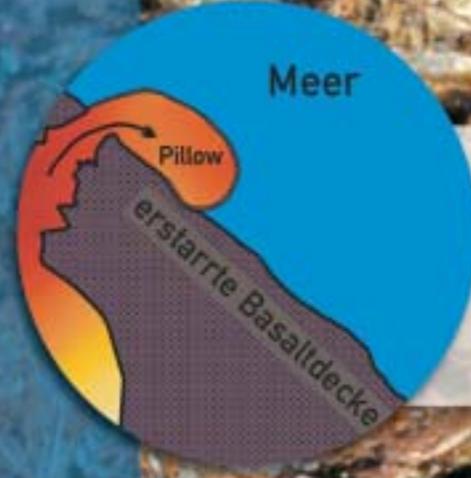


Die Vulkanite des Erdaltertums

Während des frühen und mittleren Erdaltertums lag das heutige Mitteleuropa nahe dem sich aufspaltenden Nordrand einer gewaltigen Landmasse („Gondwana“). Zwischen auseinander driftenden Krustenplatten entstand dort neuer Meeresboden mit regem Vulkanismus. Die submarine vulkanische Tätigkeit förderte Lavaströme und Aschen, die sich als Tuffe ablagerten. Während des späteren Erdaltertums kollidierten die Kontinente und bildeten das „Variszische Faltengebirge“, zu dem auch der heutige Frankenwald gehört.

Wann entstand der Diabas ?

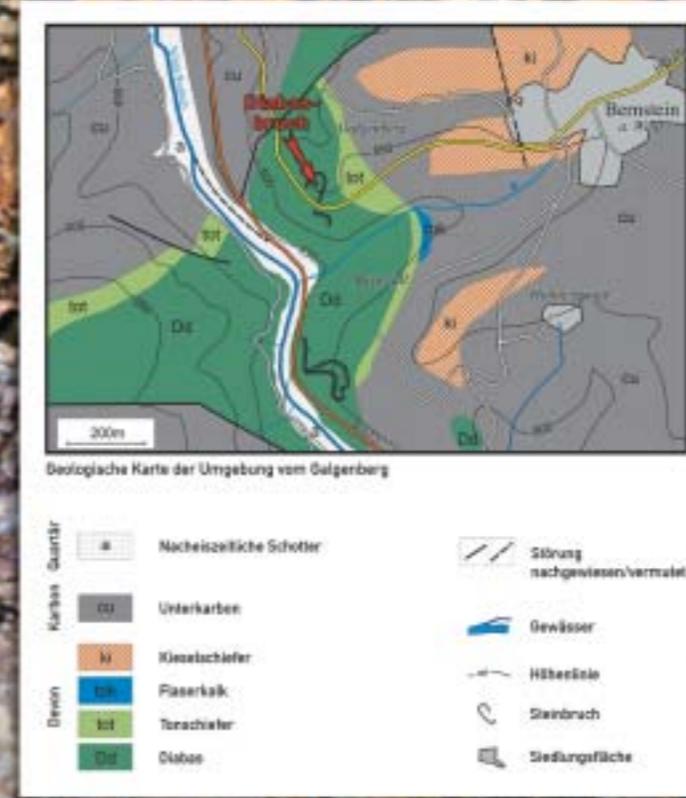
Die anstehenden Diabase lassen sich aufgrund der mit ihnen verzahnten fossilführenden Tonschiefer ins Oberdevon einordnen. Sie traten vor etwa 370 Millionen Jahren als Lava aus untermeerischen Vulkanen oder vulkanischen Spaltensystemen aus.



Diabasbruch am Galgenberg

Die Diabase am Galgenberg

... sind in mehreren Ausbildungsformen zu sehen: Es lassen sich feinkörniger Diabas, Diabas-Mandelstein (mit weißen, kalzit-gefüllten Bläschen) sowie Diabas-Tuffe und -Brekzien (vulkanische Aschen- und Trümmergesteine) voneinander unterscheiden. Diabase werden im Frankenwald in großen Steinbrüchen abgebaut. Sie finden Verwendung als Zuschlag für Beton und als Rohmaterial zur Herstellung von Steinwolle. Gemahlen werden sie als Mineraldünger (sog. Urgesteinsmehl) verkauft.



Bearbeitungsstand: 2002.

JA, ich interessiere mich für die bayerischen Geotope und bestelle (Bitte gewünschte Stückzahl eintragen!)



„Geotope in Oberfranken“
 Farbiger Bild- und Informationsband, Softcover, 176 Seiten im Format DIN A4, zum Preis von EUR **7,-** inkl. MwSt. - zzgl. Versandkosten



„Geotope in Mittelfranken“
 Farbiger Bild- und Informationsband, Softcover, 127 Seiten im Format DIN A4, zum Preis von EUR **9,-** inkl. MwSt. - zzgl. Versandkosten



Geologie erleben!
www.geotope.bayern.de

Weitere Informationen finden Sie vor Ort oder unter www.geotope.bayern.de
 Haben Sie Fragen?
 Bitte schreiben Sie uns oder senden Sie uns eine e-mail : info-geotope@gla.bayern.de

Vulkanit: ein aus einer Gesteinsschmelze (=Magma) entstandenes Gestein, das an der Erdoberfläche erstarrt ist (Ergussgestein).
Diabas: ein körniges, basisches Ergussgestein des Erdaltertums. Die meist auffällige grünliche Färbung geht auf chemische Umwandlungsprozesse nach dem Erstarren (z. B. auf Chloritisierung) zurück.
anstehend: ein geologischer Fachausdruck für Festgesteine, deren Lagerung in jüngerer Zeit weder natürlich (z. B. durch Hangrutsche, Gletscher), noch künstlich (z. B. durch Straßenaufschüttungen) verändert wurde.

Datum / Unterschrift – Lieferschrift umseitig nicht vergessen!
 Mit Ihrer Sendung erhalten Sie eine Rechnung. – Vielen Dank!